



Friedrich-List-Gymnasium
Asperg

1. Grundregeln zur Kommunikation

Die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften gelingt gut, wenn wir besonders bei Meinungsverschiedenheiten Grundregeln beachten und versuchen, den Konflikt sachlich und konstruktiv zu lösen.

Persönliches Gespräch

Wir klären unser Anliegen immer in einem persönlichen Gespräch.

Gesprächsgrundlagen

Wir alle (Eltern, Lehrerinnen/Lehrer und Schulleitung) nehmen einander in unserer jeweiligen Arbeit ernst und nehmen eine wertschätzende Haltung ein.

Direkte Ansprache

Unklarheiten und Konflikte lassen sich am besten direkt klären, das heißt zwischen Eltern und der Fachlehrerin/dem Fachlehrer.

Erst wenn auf dieser Stufe keine gemeinsame Lösung gefunden wird, kann im persönlichen Gespräch und mit der Unterstützung anderer Kommunikationspartner (Klassenelternvertreterin/Klassenelternvertreter oder Schulleitung) eine Lösung auf der nächsten Stufe angestrebt werden. Bei schwerwiegenden Konflikten wird die Schulleitung selbstverständlich umgehend benachrichtigt.

Terminvereinbarung

Um jedem Anlass Zeit und Raum zu geben, sind Terminvereinbarungen notwendig.

Gesprächsverlauf

Für ein erfolgreiches Gespräch ist eine Vorbereitung im Sinne eines konstruktiven Gesprächsverlaufes beiderseits wünschenswert.

E-Mails

E-Mails eignen sich nicht zur Kommunikation bei Konflikten. Sie dienen nur zum Austausch von Informationen, zur Terminvereinbarung sowie einer kurzen Erläuterung des Anliegens.

2. Kommunikationsschritte

Anliegen, Konflikt, Beratungsbedarf

